

Grosse Ereignisse kommen

Sissach | Konzert Jugendmusik und Musikverein

Im Juni finden einige blasmusikalische Höhepunkte statt. Am 15. und 16. ist in Zug das Schweizerische Jugendmusikfest. Aus der Region sind mehrere Korps dabei, so die Jugendmusik Bubendorf, die Regionale Jugendband Liestal, die Future Band Buckten und die Regionale Jugendmusik Sissach. Diese Formation unter der Leitung von Thomas Heid bestritt am Samstag zusammen mit dem Musikverein Sissach ein Vorbereitungskonzert. Da ging es nicht nur um eine Hauptprobe vor Publikum, das übrigens sehr zahlreich erschienen war. Nein, da sass ein international bekannter Dirigent am Pult und «hörte» den Vereinen auf die gespielten Töne. Christoph Rehli, Dozent für Dirigieren an der Musikhochschule Luzern, konnte für diese Aufgabe gewonnen werden. Nach den Vorträgen gab er in einem Gespräch den Dirigenten noch wertvolle Tipps und Anregungen für die verbleibende Zeit mit auf den Weg.

Motiviert und konzentriert

So äusserte sich der Experte im Gespräch. Als Selbstwahlstück wählte die JMRS ein Medley mit «The Best of Queen», arrangiert von Paul Murtha. Einige ganz bekannte Hits sind darin verarbeitet. An einem Schweizerischen Musikfest gibt es ein Aufgabenstück, das in vorgegebener Zeit einstudiert werden muss. Aus der Feder von Larry Clark stammt das Werk «Pieces of Eight». Als Zugabe gab es «Smoke on the Water» in einem feinen Arrangement. Die Jugendlichen haben beide Werke schon recht gut im Griff, Thomas Heid konnte jedoch vom Experten noch einige wertvolle Hinweise mit nach Hause nehmen. Der Musikverein unter der Leitung von Andrin Höltschi hat in Chur am 8./9. Juni ein grosses Programm zu bestreiten. Am Samstagnachmittag um 16.15 Uhr gibt er ein Platzkonzert, am Sonntag um 10.30 Uhr ist



Das Vorbereitungskonzert der Jugendmusik Regio Sissach.

Bild zvg

der Auftritt im Theater und um 11.30 Uhr ist Marschmusik auf der Grabenstrasse. Doch nicht genug damit, auf Wunsch der Organisatoren macht er am Nachmittag noch im grossen Festumzug mit.

Als Selbstwahlstück haben die Sissacher «Around the World in 80 Days» von Otto M. Schwarz gewählt. Da kommen längs der Reiseroute viele abwechslungsreiche Klänge und Melodien vor, von Elefantengetrappel bis Indianerschreien alles. Das Aufgabestück «Slavia» der 2. Klasse Harmonie stammt vom bekannten Belgier Jan Van der Roost. Diese «Slawische Rhapsodie» ist von einer Kadenz und vielen herrlichen Melodien und Tempi geprägt. Für die Marschmusik wurde «Sissach 90» von Walter Joseph gewählt. Am Samstag gab es als Zugabe ein Medley mit Hits von Bill Ramsey, das zum Programm vom Platzkonzert in Chur gehört. Der ganze Verein lauschte am Anschluss gespannt den Ausführungen des Experten. Wir wünschen beiden Vereinen viel Erfolg.

Ueli Oberli